

Interessengemeinschaft ACI-Anleger e. V.

30.04.2012

An die Anleger der ACI-Fonds VI und VII:

Erfolgsmeldung!

ACI-Fonds VI und VII: Entlastung der ACI-Geschäftsleitung gescheitert! Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2011 mit großer Mehrheit abgelehnt!

Sehr geehrte Mitgesellschafter/innen,

die Mehrheit der Anleger der ACI-Fonds VI und VII hat uns, der Interessengemeinschaft ACI-Anleger e. V., eine Kopie ihrer Abstimmbögen geschickt. Bereits vor Ende der Abstimmungsfrist können wir Ihnen mitteilen, dass gemäß der uns vorliegenden Abstimmungskopien alle Abstimmungspunkte von den Gesellschaftern der ACI-Fonds VI und VII mit großer Mehrheit abgelehnt wurden. Damit wurde der ACI-Geschäftsleitung und auch dem Treuhänder die angestrebte Entlastung verweigert. Zugleich bleibt damit die Möglichkeit, die ACI-Geschäftsleitung zur Verantwortung zu ziehen, bestehen - ihre Chancen, ungeschoren davon zu kommen, sind erneut geschrumpft. Das ist ein deutlicher Schritt in Richtung Gerechtigkeit!

Das aus unserer Sicht positiv zu wertende Abstimmungsergebnis ist umso beachtlicher, nachdem wir durch Anrufe erfuhren, dass einige Anleger gar keine Abstimmungsunterlagen erhalten haben (dann stimmt der Beteiligungstreuhänder ab!). Das passt zu unseren Erfahrungen, denn wir hatten vom Beteiligungstreuhänder die Adressen der Anleger erhalten und diese zur Abstimmung angeschrieben. Offenbar hat man uns viele falsche Adressen übermittelt, denn diese Briefe sind stapelweise als nicht zugestellt zurück gekommen. Doch auch dadurch konnte nicht verhindert werden, dass die mehrheitliche Ablehnung in allen Abstimmungspunkten erreicht wurde!

Sie sollten zudem wissen, dass Anträge, die wir ACI im Vorfeld zugestellt hatten, von den ACI-Verantwortlichen einfach kommentarlos ignoriert wurden. Beschlüsse über das Fortführen der Gesellschaften, die den Anlegern die Chance auf Rückgewähr ihres Kapitals geben, werden erst gar nicht zur Abstimmung gegeben.

Wir werden die Abstimmungsunterlagen nun der Staatsanwaltschaft und dem Registergericht vorlegen, weil sie belegen, dass die ACI-Verantwortlichen Anträge der Anleger bzw. Gesellschafter (auf Herausgabe/Sonderprüfung von Unterlagen, Fortführung der Gesellschaften etc.) nach wie vor ignorieren und sich damit massiv den Interessen der Gesellschafter widersetzen.

Interessengemeinschaft ACI-Anleger e. V.

Der Eindruck, dass die ACI Verantwortlichen sich auf kaltem Wege aus der Verantwortung stehlen wollen, um die Verwertung der Fondsobjekte irgendwann selbst zu übernehmen, verdichtet sich deutlich. Inzwischen wissen wir vom Land Department in Dubai, dass entgegen der Negativberichte von ACI seit Beginn der Krise 2009 bereits über ein Drittel aller gestoppten Bauprojekte fertig gestellt worden sind. Demgegenüber wollte ACI von uns die Zustimmung für die Entwertung der Fonds und gleichzeitig Eigentümer bleiben. Das sieht ganz danach aus, als wollte ACI die Anleger „loswerden“, um Gewinne aus einer späteren Verwertung der Objekte mit den Anlegern nicht mehr teilen zu müssen.

Nach Lesen der Strafakte und nach schriftlicher Bestätigung der Staatsanwaltschaft, dass das Ermittlungsverfahren gegen die ACI-Verantwortlichen ausgeweitet wird, entsteht zudem der massive Eindruck, dass die ACI-Geschäftsführung versucht, ihre Spuren zu verwischen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir einige Punkte massiv ansprechen, um jedem zu verdeutlichen, was hier passiert. Dies erscheint uns wichtig, da Hanns-Uwe Lohmann und seine Familie offenbar eine Zermürbungsstrategie fahren und hoffen, dass den Anlegern die Luft ausgeht.

Wir werden uns davon nicht beirren lassen und konsequent weiter für Sie kämpfen.
Wir haben eine realistische Chance – und die gilt es zu nutzen!

Mit freundlichen Grüßen
Interessengemeinschaft ACI–Anleger e.V.

Rainer Regnery
- Geschäftsführer -